

SONDERHEFT

selbst
ist der Mann
Das Do-it-yourself-Magazin

Umbauen & Renovieren



» AUSSENWÄNDE
Richtig mauern und verfugen

» ÖKOLOGISCHE FARBEN
Alternativen für die Wandgestaltung

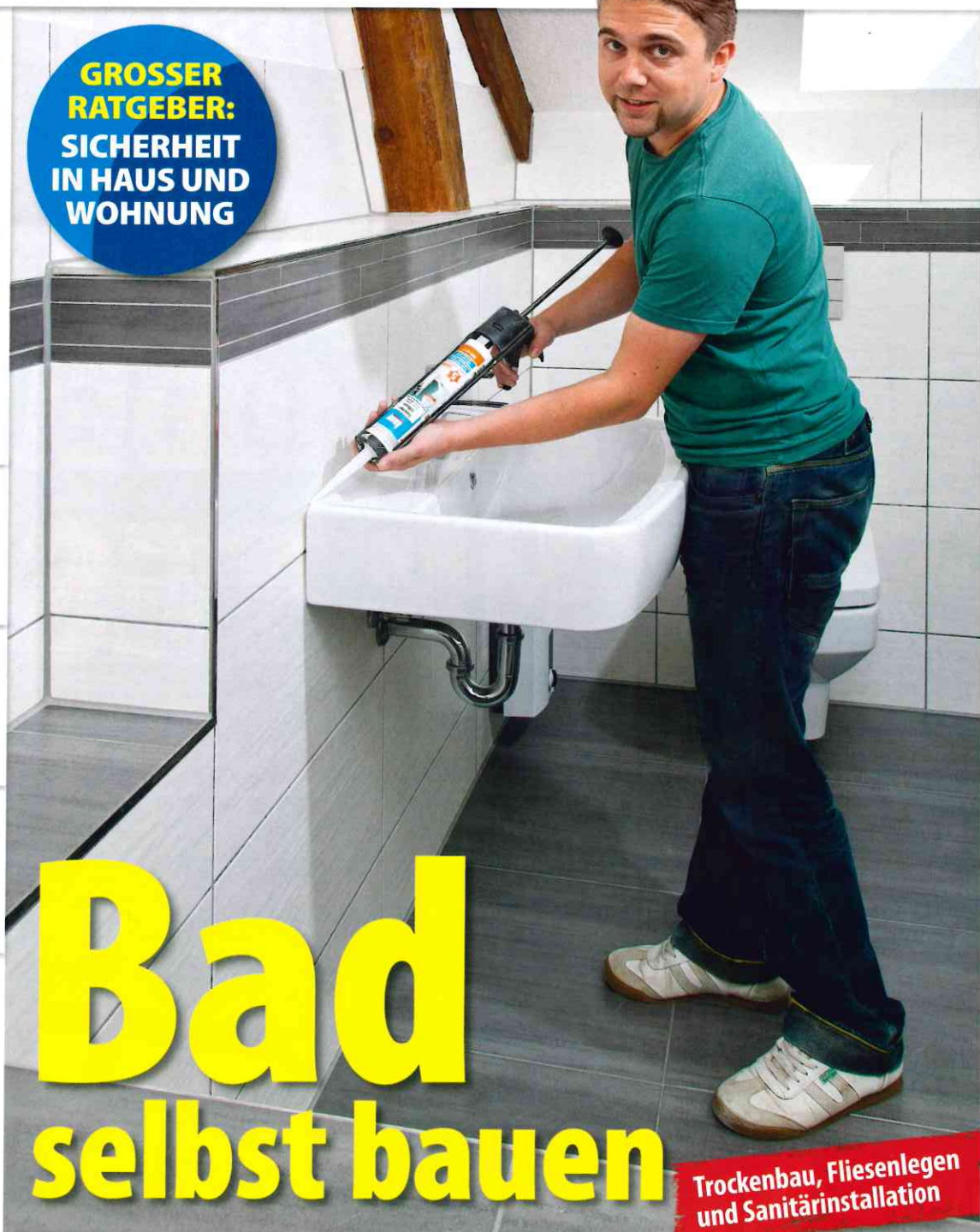
» NEUER HAUSEINGANG
Treppe, Geländer und Zugangsweg

» RATGEBER LEITERN
Sicher arbeiten in Haus und Garten



» KORKBODEN
Natürlicher Belag mit Klick-System

GROSSER RATGEBER:
SICHERHEIT IN HAUS UND WOHNUNG



Bad selbst bauen

Trockenbau, Fliesenlegen und Sanitärinstallation



» LEITUNGSSYSTEM
Neue Rohre für Heizung und Wasser

Volle Deckung
Neuartige Bindemittel sorgen auch bei natürlichen Wand- und Abtönfarben für gute Deckkraft.



Natürlich nachhaltig

Wer nicht nur gesundheitlich unbedenkliche, sondern ökologisch nachhaltige Wandfarben verarbeiten will, wird bei Nischenherstellern fündig – ohne Einschränkung im Streichergebnis. **TEXT CHRISTIAN MEYER**



Öko gleich schlecht, das gilt nicht mehr. Mittlerweile gibt es Wandfarben, die mit höchster Deckkraft- und Abriebklasse glänzen, und dennoch auf rein natürlicher Rohstoffbasis hergestellt werden. Neben mineralischen Füllstoffen und Wasser finden sich z. B. Zellulose, Raps- und Rizinusöl oder Salmiakgeist darin. Lange Zeit bestand das Problem darin, ein natürliches Bindemittel beizumischen, das die Farben gut

verarbeitbar macht und in guten Streichergebnissen mündet. Der Marktführer in dem Bereich hat es nun selbst entwickelt und setzt das eigene Bindemittel mit dem Namen *Replebin* vermehrt in seinen Farben, Putzen und Lasuren ein. Je nach Farbtyp und Preisklasse bieten jedoch nicht alle Ökofarben sehr gute Deckung oder sehr hohen Abrieb, trotz der durchweg hohen Preise. Hier gilt es, stets auf technische Angaben zu achten! Die von uns selbst ausprobierte Premiumwandfarbe *Plantodecor* liegt in jedem Fall ganz vorn und braucht den Vergleich mit gleichfalls teuren herkömmlichen

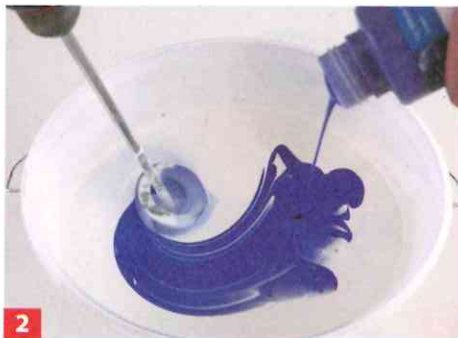


1 Voll abgetönt

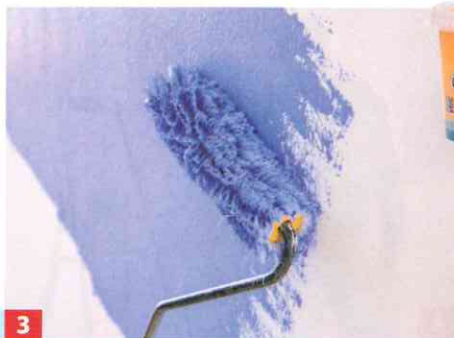
Nicht nur weiße Grundfarben, auch Abtönfarben können aus natürlichen Rohstoffen hergestellt werden. Bei einer neuen Wandfarbe (Kasten rechts) ist die Farbtonvielfalt besonders groß und das Anmischen einfach per Mischmaschine möglich.



1 Klassische Abtönfarben sind in 0,25, 0,5 und 2,5 l erhältlich (9,90, 18,90 und 49,90 Euro) und mit allen Wandfarben mischbar.



2 Nach und nach dem Grundprodukt unter kräftigem Rühren Abtönfarbe zugeben, bis der gewünschte Farbton erreicht ist.



3 Bevor Sie eine Fläche beschichten, einen Probeanstrich machen und durchtrocknen lassen! Farbmischung dann ggf. verändern.

SELBST PRODUKTINFO

Mischmaschine

Auro ist es als Erstem gelungen, ein maschinelles Abtönsystem für Wandfarben mit konsequent ökologischen Pasten anzubieten. Durch das selbst entwickelte biogene Bindemittel *Replebin*, welches seinen Ursprung in der Pflanzenstärke hat,



und dank der neu eingesetzten mineralischen Pigmente sind jetzt kräftigere und buntere Nuancen möglich, z. B. starke Violett-, Blau- und Türkistöne sowie leuchtende Orange- und Gelbtöne. Die Mixturen lassen sich einfach mit dem neuen Farbmischsystem herstellen. Für eine einfache Farbtonentscheidung sorgt der gleichnamige Fächer. Ist der Anstrich gewählt, wird direkt vor Ort gemischt oder bestellt. Die *COLOURS FOR LIFE Premium-Wandfarben* sind erhältlich in 1 Liter, 2,5 Liter und 10 Liter mit Reichweiten von bis zu 9 m², 23 m² und 90 m². Die Preise der Farbtöne sind in fünf Preiskategorien gestaffelt. Preise und Händler finden Sie auf www.auro.de.



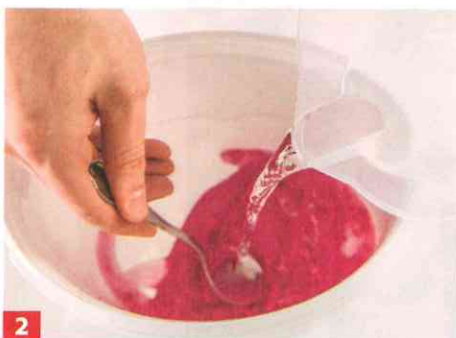
2 Leicht lasiert

Liest man von Walnuss-, Rosmarin- und Lavendelöl, denkt man nicht direkt an eine Lasur. Doch diese farbenfrohen Wandgestalter enthalten auch solche Bestandteile. Der Auftrag sollte nur auf naturharzdispersierten Wandfarben* erfolgen.



1 Die Wandlasur Nr. 360 erhalten Sie in acht Farbtönen und zwei Gebindegrößen (0,375 und 0,75 l; 21,90 bzw. 42,90 Euro).

Natürliche Rohstoffe
Die verwendeten Öl-, Harz-, Wachs- und Pigmentstoffe entstammen dem Stoffkreislauf der Natur.



2 Die Lasur ist bis 1:3 mit Wasser verdünnbar. Stellen Sie die Farbtintensität entsprechend beim Mischen ein (Probeanstrich machen!).

Flächenstreicher (oder Schwamm) nur mit den Spitzen in die Lasur eintauchen, abschütteln und dann zügig streichen/wischen.



*Wände also vorher z. B. mit Auro Wandfarben Nr. 320 und 321 weiß streichen; siehe Seite 53 oben.

3 Weiß gemacht

Natürlich weiß geht auch! Hier wurde noch dazu eine Wandfarbe verarbeitet, die mit Hilfe des Lichtes Gerüche und Schadstoffe aus der Luft in neutrale Stoffe aufspaltet. Um die Eigenschaften nicht einzuschränken, tönt man sie am besten nicht ab!

Öl- oder kunststoffhaltige Oberflächen abschleifen/abwaschen, der Untergrund muss fettfrei und auch fest sein. Lose Teile ...



... also ebenfalls abschleifen und die Fläche dann gründlich abkehren. Offene Tapetennähte nachkleben, Kleisterreste gut entfernen.



Wie üblich Bereiche, die nicht gestrichen werden sollen, gut mit Kreppband abkleben (direkt nach dem Anstrich entfernen!).



Saugende oder kontrastreiche Untergründe mit Auro Tiefengrund 301 oder verdünnter Wandfarbe vorbehandeln.



Offene Fugen, hier zwischen Gipskartonplatten, mit überstreichbarem Dichtstoff wie Acryl verschließen.



Frischeweiß gut aufrühren. Es handelt sich hier um eine Kalkfarbe. Diese am besten erst mit Streichbürste im Kreuzgang auftragen.



Zum Schluss in eine Richtung rollen und wenig nacharbeiten – schon angetrocknete Flächen werden sonst schnell scheckig.



Frische Luft!
Vom photokatalytischen Effekt profitiert man auch im Schlafzimmer.

NATÜRLICHE WANDFARBEN

			
FRISCHEWEISS	WANDFARBE	RAUMWEISS	PLANTODECOR
<i>Frischweiß Nr. 328</i> ist eine Kalkfarbe aus ökologischen Rohstoffen mit luftreinigender, schimmelhemmender Wirkung für mineralische Untergründe; 5 l 52,90 Euro, 10 l 89,90 Euro.	<i>Wandfarbe Nr. 321</i> ist eine Dispersionswandfarbe aus ökologischen Rohstoffen für mineralische, organische Untergründe, Deckkraftkl. 2, Abriebkl. 3 ; 5 l 44,90 Euro, 10 l 79,90 Euro.	<i>Raumweiß Nr. 320</i> ist eine Dispersionswandfarbe aus ökologischen Rohstoffen für mineralische, organische Untergründe, Deckkraft- und Abriebkl. 3 ; 5 l 36,90 Euro, 10 l 59,90 Euro.	<i>Plantodecor Premium-Wandfarbe Nr. 524</i> ist eine Dispersionsfarbe aus ökologischen Rohstoffen für mineralische, organische Untergründe, Deckkraft-/ Abriebkl. 1 ; 5 l 69,90, 10 l 119,90 Euro.

Info: Die Deckkraft von Dispersionsfarbe wird nach DIN 13300 in 4 Klassen eingeteilt, wobei 1 die beste, 4 die schlechteste Klasse ist; Nassabriebbeständigkeit wird bei weißen Innenfarben nach DIN 13300 in 5 Klassen eingeteilt, Farben der Klasse 1 weisen die höchste Abriebbeständigkeit auf, sind also am strapazierfähigsten.

SELBST AUSPROBIERT

Natürlich erster Klasse

Toll: *Plantodecor* ist eine Wandfarbe aus ökologischen Rohstoffen, die Deckkraft- und Nassabriebklasse 1 erfüllt. Hier Eindrücke aus der Praxis: Die Farbe riecht nicht stark, ist schön dick, tropft nicht, spritzt nicht und trocknet schnell. Sie ließ sich also sehr gut verarbeiten. Sehr gutes Ergebnis nach einmal Überstreichen auf schon mehrfach gestrichener und farbiger Tapete; schöner Weißton. Von den Händen geht die Farbe nicht so leicht ab, von der Wand aber auch nicht!



» Unser Fazit

- ⊕ Sehr gute Deckkraft, sehr strapazierfähig
- ⊕ Schön zu verarbeiten
- ⊕ Nicht viel teurer als herkömmliche Profifarbe dieser Klassen**

**Farben mit Deckkraft- und Abriebklasse 1, z. B. *Brillux Glemalux ELF 1000* oder *Caparol Indeko-plus* ca. 80 Euro/10 l.



Vorher

Die Wände waren teilweise hellgrün und kräftig rot gestrichen.



A Die vormals rot gestrichenen Abschnitte mussten zweimal überstrichen werden.

B Zweiter Anstrich auf dem Rot

C Bei den vormals grün gestrichenen Bereichen reichte einmal weiß überstreichen aus.



Nachher

Erst wurde komplett weiß überstrichen, dann wurden einzelne Bereiche helllila abgetönt.

Fotos: S. Marx

Profifarben nicht zu scheuen, auch preismäßig (siehe Tabelle und Kasten oben).

Doch was heißt überhaupt „herkömmliche“ Farbe? Im Prinzip sind damit sämtliche Farben gemeint, die man in Baumärkten und üblichen Farbgeschäften vorfindet: Kunststoffdispersionsfarben. Und das Wort „Kunststoff“ verrät es schon: Die Farben enthalten stets Anteile von energieintensiv aufbereitetem Erdöl. Die Rohstoffbasis der natürlichen Wandfarben beruht dagegen auf heute vorkommenden mineralischen, pflanzlichen und zum Teil auch tierischen Stoffen,

also überwiegend nachwachsenden Rohstoffen. So wird aus Stängeln Zellulose gewonnen, aus Blättern Farbstoffe, aus Blattoberflächen Wachse, Fette und Eiweiße aus Früchten und Duftstoffe genauso wie Harze aus Blüten. Dass dies in der Herstellung zur Zeit noch deutlich teurer ist, dürfte klar sein und erklärt auch den durchweg hohen Preis der Produkte.

Auf Dauer jedoch wird uns wohl eher das Erdöl als die nachwachsenden Rohstoffe ausgehen. Gut also, dass es schon heute natürliche Alternativen gibt!

Kontakt

Natürliche Wandbeschichtungen:

Auro, Alte Frankfurter Straße 211, 38122 Braunschweig © 0531/28141-41 (Fachberatung*), www.auro.de

Weitere **selbst.de** Anleitungen, Tipps & Ideen auf www.selbst.de/Lack-Farbe

*Mo-Do 9-12 und 14-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr